

Der Tag, der hatte für Sigi und Gerd eigentlich damit begonnen, dass sie unabhängig voneinander ganz gewöhnliche Dinge tun wollten. Doch gewöhnlich wäre so etwas aber nur für die, die das Wohnung saubermachen und am Auto basteln, als etwas Normales betrachten. Doch sie beide, die haben selbst dabei noch ihre versauten Hintergedanken gehabt. Was da so anders gelaufen war, das hattet ihr bereits in den ersten beiden Teilen lesen können. Und nun scheint das alles auch schon vorbei zu sein, oder doch nicht? Es war nun Nachmittag und sie beide werden sicher jetzt erstmal ihre Arbeit beenden. Und was sie dann so laufen lassen, das könnt ihr nun in dieser Fortsetzung jetzt lesen.

Gerd war vor ein paar Minuten in seinem Keller angekommen und räumte das Werkzeug weg. Er trug also auch noch seine besondere Latzhose, die er ja nicht nur bei dem hantieren am Auto noch schmutziger gemacht hatte. Gerd hatte sich doch, wie er mit seinem Imbiss hinter den Wagen sitzend in der Garage saß, da hatte er sich doch schon einmal richtig eingepisst. Das hatte er nicht deshalb gemacht, weil der Weg zur Toilette zu weit gewesen wäre. Er tat dies auch nicht nur mit der Absicht, weil es geil ist. Mehr war es der Gedanke an Sigi. Bei ihm hatte er doch gesehen, das er auch Sachen anhat, die nicht nur bei der Hausarbeit schmutzig wurde. Gerd dachte, wenn der so eine Hose trägt und sie so aussieht, wurde die auch deshalb schmutziger, weil der es auch toll findet, sie mit der Absicht einzusauen, um sich dadurch erregen zu lassen. - Wirklich sehen konnte man es ja an Gerd seiner Hose nicht, da er die Latzhose innen mit Latex behandelt hatte. So war zumindest den Bereich um seine Hüfte gerade nur von außen als schmutzig anzusehen. Das ab Knie abwärts der graue Stoff wie nass aussah, das könnte man noch als normal ansehen, wenn man sich vorstellt, da Gerd auf nassen Boden gekniet haben wird. Dass das aber in seiner Hose abgelassene Pisse war, dass würde nur auffallen, wenn man es am Geruch bemerkt. Aber da er ja nun insgesamt mehr nach altem Öl etc. riecht, bemerkt man kaum, dass es da noch einen anderen Geruch gibt. Gerade nur, dass es da auf seiner Latzhose vorne die Schwanzbeule gibt. - Gerd wird sich nun die dreckige alte Latzhose ausziehen. Das wäre logisch, wenn er nach oben in die Wohnung geht. Doch er weiß ja, die Mutter die will heute nicht gestört werden. Und Gerd hat auch noch was Anderes vor, wo er seine Latzhose erst recht braucht. Duschen und umziehen, das wird er erst am Abend machen. - Gerd will gleich noch in die alte Werkstatt fahren und sich dort noch so richtig einen geilen Spaß gönnen. Schließlich muß er es ausnutzen, dass seine Kumpel nicht da sind. Und außerdem hatte es ihn doch erst recht erregt, wie er Sigi heute in seinem komischen Outfit sah. Der hat doch nicht nur Hausarbeit damit gemacht, oder? Wenn er so eine Kostümierung tragen würde, Sachen in den man schon deshalb schwitzt, weil sie keine Feuchtigkeit ausdunsten lassen, da würde er es mit Absicht laufen lassen. Man könnte damit noch so einiges andere machen... - ihm kamen so noch andere versaute Gedanken. Bis er nun also zur Werkstatt fährt, da wollte er auch erstmal dafür sorgen, dass seine Pissblase sich wieder so richtig aufgefüllt hat. Schließlich hatte er vorhin beim Auto reparieren ja nicht nur gepisst, er hatte sich auch schon so sehr aufgeilt, dass sein Penis nun erst recht voll mit Wichse und Pisse war. Daran dachte er gerade und es macht ihn so heiß, dass er sogar Lust bekam, sich jetzt sofort zu wischen...

Gerd mußte sich erstmal wieder von seinen versauten Gedanken lösen. Also griff er sich eine Flasche Bier. Trank sie in aller Ruhe aus und kramte hier und da im Keller rum. Er wollte nun seiner vollen Blase erst mal Zeit geben, dass sie von alleine abpinkelt. Ab und zu, da macht er nun ein paar Tricks. Gelegentlich tat er so, als wenn wer weiß, dass er muß und es auch sofort tun will. Er konzentriert sich auf seine Blase, bis er spürt, dass sie die Pisse laufen lassen würde,

so als stünde er vor einer Toilette. Doch dann presst er schnell wieder die Beine zusammen und sagt sich, vor allem seiner Pissblase: jetzt noch nicht pissen, hab gerade keine Zeit dafür. Seiner Pissblase ist dieser andere Befehl nun sicher nicht recht, denn sie wollte es doch gerade laufen lassen. Also sendet sie ins Befehlszentrum von Gerd einen dringenden Wunsch, es doch jetzt endlich laufen lassen zu dürfen. Nur Gerd ignoriert es mit Absicht! Doch je öfter er dieses Spiel, Muskeln anspannen und wieder lösen macht, da wird ihm alsbald klar, das ist noch nicht alles was raus will, aber noch nicht darf. Wie er so umher geht im Keller, da merkt er auch ein drängen im Darm, das noch heftiger ist, als seine sich füllenden Blase. Gerd durfte am Morgen nicht das Bad benutzen, weil seine Mutter heute Putztag macht. Somit war er nicht kacken, und das drängte jetzt besonders heftig. Allzu lange kann er die Kacke nicht mehr im Darm halten, das würde bestimmt auch gleich mit rauskommen, wenn er wieder die Muskeln entspannt. Gerd erinnerte sich auch gerade erst wieder daran, er hatte sich doch am Morgen das Arschloch vorsorglich mit einem Batzen Fett eingeschmiert, da mit es schön weich bleibt. Und gestern Abend, da hatte er sich mit einem Dildo den Arsch verschlossen, da er da schon wußte, wie voll er ist. Mit dem Dildo, da wollte er verhindern, dass es rauskommt. (Quasi ein Verbot) Am Morgen hatte er sich den Dildo zwar rausgezogen und stattdessen sein Loch mit dem Fett eingeschmiert, damit die Kacke dann ganz sachte hinaus gleiten kann. Da aber die Kacke so fest in seinem Darm saß, die hatte sich durch den Dildo tiefer in den Arsch gestopft, dass sie am Morgen nicht rauskam, da wollte er sich eigentlich nach seiner Autoreparatur noch ein Klistier gönnen, um die andere Sauereien so richtig zu genießen. - Doch jetzt merkte er, als er wieder zum Regal rüberging, wenn er noch länger versucht es einzuhalten, würde er sowieso gleich in die Hose kacken. Sollt er es sich gönnen in die Hose zu scheißen und sich dabei einen abzukeulen? Aber er wollte doch noch in Werkstatt. Da wollte er rum sauen, weil da heute keiner von seinen Kameraden ist, das mußte er doch ausnutzen...

Zur selben Zeit, wie Gerd in seinem Keller überlegt, wie und wo er es tun will, kam Sigi in den Keller runter und wollte dort nur seinen Hausmüll entsorgen. Er war ja oben mit seiner Hausarbeit fertig geworden und er wollte sich dann auch noch etwas saugeiles gönnen. Sozusagen als Belohnung dafür, das er mal wieder so fleißig war und gründlich seine Wohnung saubergemacht hat. - Dabei kam er am Keller von Gerd vorbei und sah, dass dort Licht an ist. Er entschloß sich auf dem Rückweg von der Mülltonne einfach mal zu ihm in den Keller zu gehen. - Sigi klopfte an die Kellertür, aber es kam keine Reaktion von innen. Also drückte er den Griff. Sie war nicht verschlossen! Öffnete die Tür und ging rein. Sigi blickte sich um und sah Gerd an einem Regal. Er räumte gerade Motoröl weg. Sigi brauchte nicht lange, um zu erkennen, dass die Latzhose von Gerd nicht nur mit Öl verschmiert war. Es war schließlich noch immer dieselbe, die er den ganzen Tag getragen hatte. Jetzt war sich Sigi ganz sicher, dass es nicht nur ein geiler Gedanken war, dass Gerd auch mal in die Hose gepinkelt haben wird. Das was er schon meinte in der Imbissbude gesehen zu haben, dass Gerd dort auch noch einen Harten bekommen hatte, das war mit Sicherheit keine Fantasie. Gerd muß sich auch in die Latzhose gepinkelt haben. Darum sagte Sigi "du hast wohl nicht nur einen Ölwechsel gemacht, oder?!" Gerd drehte sich erschrocken um, weil er nicht damit gerechnet hatte, dass jemand ungefragt in seinen Keller gekommen war. Wie er Sigi sah und auch sofort erkannte, dass seine Lederhose noch deutlicher Spuren von einem geilen Vorspiel zeigte, war seine Überraschung einem geilen Gedanken gewichen. Mit einem Hinterlistigen Gedanken und einer geilen Idee, schnappte er sich die Ölkanne, die er noch gerade ins Regal stellen wollte. Ging auf Sigi zu. Griff ihm an die Hose und meinte dann "vom Wischwasser alleine kann deine Hose auch nicht nass geworden sein." Noch bevor Sigi antworten konnte, hatte ihm Gerd direkt hinter dem Hosenbund in die Lederhose gegriffen. Fühlte dort erst recht, was das Leder nicht direkt erkennen ließ. Da war eine Unterhose, die deutlich eingepißt war. Wie Gerd dort die nasse Stelle massierte, mußte Sigi

durch den festen Griff stöhnen. Er fand es geil, wenn ihm ein anderer seine verpißte Schwanzbeule abdrückt. Nun erst sagte Sigi "ich hab mir vorhin in die Hose gepinkelt, weil ich es geil finde, wenn alles schleimig ist..." dazu hatte er an die Hose von Gerd gefaßt und fühlte, was er vorher nur von hinten gesehen hatte. Die Latzhose war richtig nass von der Pisse. Darum sagte er "du hast ja auch in die Hose gepinkelt... Ah, das wäre noch geiler, wenn du noch mehr abpißt." Gerd, der sich sowieso nicht mehr richtig einhalten konnte, der ließ einen größeren Strahl Pisse ab. Sigi fühlte es, wie sich nun der Stoff mit der Nässe vollsaugt.

Auch Sigi bepißt sich wieder und beide genossen es, das sie davon noch geiler wurden. Gerd, der noch immer die Ölkanne in der Hand hatte, sagte nun wie beiläufig "du magst es, wenn es richtig glitschig in der Hose ist?" Sigi nickte und wollte noch was sagen, doch Gerd tat es bereits, ohne danach zu fragen. Er zog die Lederhose weit ab, nahm die Ölkanne und kippte einfach einiges von dem Öl in die Hose rein. Sigi mußte wieder stöhnen, als nun das Öl in die Hose reinlief. Einiges blieb in der alten Unterhose drin, aber das meiste lief bis in die Gummistiefel rein. Sigi mußte sich an seinen Schwanz greifen, weil er vor Geilheit zuckte. Gerd trat einen Schritt näher auf Sigi zu. Drückte sich an ihn ran, weil er es ebenfalls fühlen wollte, wie das Öl in der Hose runter läuft. Öffnete dann seine Latzhose und kippte sich den Rest des Öles über seine alte Unterhose. Das seine Unterhose genauso alt und eingepißt war, war nun nicht mehr so genau zu erkennen. Jetzt war hier alles mit Öl eingesaut. Noch einmal nahmen sich beide in die Arme und spürten es mehr als deutlich, wie das Öl und die Pisse alles glitschig machte. Das Öl war inzwischen bei beiden bis zur Arschritze vorgedrungen und hatte dort auch alles weich und glitschig gemacht.

Gerd, der vor Minuten noch überlegt hatte, wie er es nutzen kann, da sein Darm so voll ist, der spürte gerade wie sich sein Arschloch noch mehr weitet. Doch das zeigte er jetzt nicht, sondern er griff von hinten in die Lederhose von Sigi rein. Nicht nur das er fühlte, das dort alles ganz schmierig war. Sondern Gerd meinte, wenn Sigi nun den ganzen Tag nur Hausarbeit gemacht hat, da hat er sich sicher nicht nur eingepisst. Wenn Gerd glück hat, so dachte er sich, war Sigi am Morgen auch nicht kacken gewesen. Vielleicht hatte er es sogar genauso mit Absicht eingehalten, wie er selber es eingehalten hat. Und jetzt drängte es sicher auch in seinem Arsch... Sigi hatte auch wirklich einen vollen Arsch. Er war aber auch nicht mit der Absicht nicht auf Toilette gegangen, um zu kacken. Er hatte es einfach vergessen, weil er sich doch so spontan für Hausarbeit entschieden hatte. - Nun hielten sich beide noch immer ganz engumschlungen in den Armen und stöhnte längst geile Laute. Ihre Pisser, die ganz hart in der engen Hose lagen, rieben sich nun ständig gegen den anderen harten Pint. Plötzlich stöhnte Sigi mehr als gequält und er löste sich dabei etwas von Gerd. Gerd, der noch immer seine Hand in der Arschritze hatte, fühlte genau, was jetzt geschah. Sigi schiß sich in die Hose. Und dabei sagte er noch "ich kann es nicht mehr ändern, ich kacke mir in die Hose..." Gerd genoß es einen Augenblick, wie der sich in die Hose kackt. Ging dabei in die Hocke, weil er an dem nassen ölbeschmierten Leder riechen und lecken wollte. Dabei konnte er sich nun ebenfalls so entspannen, dass er seine Scheiße abdrücken konnte. Jetzt kackte auch Gerd eine Ladung Scheiße in die Hose. Beide blieben so stehen wie sie jetzt standen und ließen den ganzen Brei aus Scheiße in ihre Hose gehen. - Gerade wie beide schon alles in der Hose drin hatten, und sie auch voll in einer Lache aus Öl und Pisse standen, da öffnete jemand die Tür zum Kellerraum. Es war der Vater von Gerd. - Wie er die Jungs da sah, schimpfte er erstmal seinen Sohn aus, weil er hier so eine Sauerei gemacht hatte. Zum Glück schien er aber noch nicht zu bemerken, was die beide noch gemacht haben. Der Geruch vom alten Öl und den anderen Gerüchen im Keller, der überdeckte den Geruch, der sicherlich nun aus ihren Hosen kommen mußte. - Natürlich war es den beiden mehr als peinlich, dass sie so erwischt worden waren. Ihre Geilheit war auch sofort

verschwunden. Zum Glück schickte der Vater die beiden einfach nur aus dem Keller raus und sagte "das machst du nachher noch sauber..." und hatte dabei beide aus dem Keller geschoben.

Gut, das der es nicht bemerkt hat, das Gerd nicht nur von seinem Werkeln am Auto total dreckig geworden war. - Jetzt stand sie also im Hof und wußten zunächst nicht, was sie nun machen sollen. Das sie sich gerade durch die „Ölmassage“ eingekackt hatten, das war ihnen in der Aufregung nicht mehr bewusst. Nur noch, dass sie Sachen anhaben, die mehr als siffig sind. Gerd sagte gerade „in deine Wohnung können wir so jetzt auch nicht gehen, die hast du doch gerade erst so schön sauber gemacht...“ Worauf Sigi einwandte „Du das tät mich stören, wenn da wieder was Schmutzig wird. Aber sie sogleich wieder einsauen, das wäre auch nicht fair, wo ich mir doch so viel Mühe geben habe...“ Sie stand noch im Hof und plauderten ein paar Momente darüber, als ihn so allmählich wieder klar wird, wie einsauten ihre Klamotten jetzt sind. Es tropft schon so viel aus den Hosenbeinen raus, dass sich bereits eine Pfütze zu ihren Füßen gebildet hat. Beide sahen sich grinsend an. Weil ihnen jetzt bewußt wird, es ist nicht nur Öl und Pisse, die aus ihren Hose trieft. Sie haben sich doch auch gerade noch eingekackt! Und Gerd erinnert sich gerade daran, dass er doch noch in die alte Werkstatt fahren wollte, um es zu nutzen, das die anderen nicht da sind. Jetzt kam ihm die Idee, wie sie beide so richtig einen Saugeilen Spaß genießen könnten. Sie gingen zu seinem Auto, das ja leider noch nicht wieder fahrbereit ist. Nahm eine große Plastiktüte, wo er noch andere spezielle Sachen drin hatte. Nur welche das sind, das sagte er nicht. Kramte dann aus dem Kofferraum eine recht alt aussehende Regenschutzkombi heraus und reichte sie Sigi mit den Worten "komm wir fahren weg. Ich weiß wo wir weitermachen können." Sigi war damit einverstanden, fragte aber noch "was machen wir mit den Sachen, die wir jetzt tragen? Und was trinken mag ich eigentlich auch noch was..." Gerd sagte nur dazu „die eingesauten Sachen behältst du jetzt an. So wie die jetzt sind, müssen wir es auch nutzen. Zieh einfach diese wasserdichte Kombi darüber, dann sieht es keiner, was du darunter trägst.“ Nahm sich selber auch nur eine, noch um einiges ältere und gammeligere, vor allem siffiger aussehende Lederkombi. Zumindest waren sie trocken. Das sie dennoch mit Pisse eingesaut worden waren, das bemerkte Sigi, als er den einen in die Hand hielt. Er grinst nur und sagte "komm ich hab Geld mit, wir fahren an der Bude vorbei." - Sie stiegen auf die Biker. Gerd fuhr los und hielt etwas später kurz an der Bude an. Das die Leute Sigi komisch ansehen, weil er so eigenartig angezogen war und so komisch zu riechen scheint, das merkte man wohl auch. Aber sie dachten sich wohl, die beide kommen von der Arbeit. Sigi kaufte reichlich zu trinken und dann fuhren sie zur alten, „anders“ genutzten Werkstatt. Was dann dort abgeht, erfahrt ihr in der Fortsetzung.